EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

WEC Bahrain: Fuoco für Ferrari glänzt in FP 3

Sakhir (BAH), 07.11.2025 [ENA]

Im letzten freien Training für die BAPCO Energies 8 Stunden von Bahrain bereiten sich die Teams auf das entscheidende Qualifying am Nachmittag auf dem Bahrain International Circuit vor. Der Ferrari AF Corse mit der #50, Sieger des ersten Saisonrennens in Katar, führt die Zeitenliste an.

Antonio Fuoco fuhr in der 60-minütigen Session mit 1:49,725 Minuten die schnellste Runde. Fuocos Runde war nur winzige 0,012 Sekunden schneller als die des Toyota GR010 Hybrid Hypercar mit der #7, dessen Fahrer Kamui Kobayashi die Bestzeit für den amtierenden Hypercar-Hersteller-Champion erzielte. Den dritten Platz belegt der erste der Titelanwärter: Robert Kubica fuhr im gelben AF Corse Ferrari 499P Hypercar, den er sich mit Phil Hanson und Yifei Ye teilt, eine Runde in 1:50,064 Minuten. Dieses Trio liegt 13 Punkte hinter dem Ferrari AF Corse mit der #51 von James Calado, Antonio Giovinazzi und Alessandro Pier Guidi, die das dritte freie Training auf dem siebten Platz beendeten.

Aston Martin belegt den vierten Platz, da der Valkyrie mit der #009 weiterhin eine starke Leistung zeigt. Marco Sorensen erzielte im Hypercar von The Heart of Racing mit 1:50,135 Minuten die schnellste Runde. Nur 0,017 Sekunden hinter dem Aston Martin liegt der erste Cadillac Hertz Team Jota V.Series.R Hypercar, gefahren von Alex Lynn, Will Stevens und Norman Nato. Auf dem sechsten Platz und damit als fünfter Hersteller unter den Top Sechs platziert sich der Peugeot TotalEnergies 9X8 Hypercar mit der #94, dessen Fahrer Malthe Jakobsen die schnellste Zeit des Teams in dieser Session fuhr.

Hinter der #51 auf dem achten Platz liegt der Porsche 963 von Proton Competition mit der #99, der schnellste der drei Fahrzeuge der deutschen Marke im dritten freien Training. Der zweite Peugeot 9X8 belegt den neunten Platz, vor dem ersten BMW mit der #15, der die Top Ten abrundet. Der Peugeot mit der #93 erhielt gegen Ende der Session eine 5-Minuten-Stop-and-Go-Strafe wegen eines Verstoßes gegen die Regeln bei einer Rotphasenunterbrechung.

In der hart umkämpften LMGT3-Kategorie führt der Iron Lynx Mercedes mit der #61 die Zeitenliste an. Martin Berry fuhr eine Rundenzeit von 2:03,158 Minuten und setzte sich damit an die Spitze des 18 Fahrzeuge starken Feldes. Diese Zeit lag 0,3 Sekunden vor der von Arnold Robin im Akkodis ASP Lexus mit der #78, den er sich mit Ben Barnicoat und Finn Gehristz teilt. Akkodis ASP ist mit zwei Fahrzeugen an der Spitze vertreten, denn der zweite Akkodis ASP Lexus mit der #87 belegte nach einer weiteren starken Session den dritten Platz. Jose-Maria Lopez erzielte eine Zeit von 2:03,605 Minuten.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Der Titelanwärter, der VISTA AF Corse Ferrari mit der #21 von Alessio Rovera, Francois Heriau und Simon Mann, liegt nach deutlichen Leistungssteigerungen im Vergleich zu den Trainingssitzungen FP1 und FP2 am Donnerstag auf dem vierten Platz. Ein Außenseiter im Titelkampf, der TF Sport Corvette mit der #81, belegt den fünften Platz. Rui Andrade fuhr eine Zeit von 2:03,760 Minuten. Die Top Sechs komplettiert der United Autosports McLaren mit der #95 von Marino Sato, Sean Gelael und Darren Leung, der in FP3 ebenfalls eine verbesserte Pace zeigte. Der Team WRT BMW mit der #46 erhielt nach einem Verstoß gegen die Regeln unter roter Flagge eine 5-minütige Stop-and-Go-Strafe.

In FP3 gab es früh eine rote Flagge, als Celia Martin mit dem Iron Dames Porsche verunfallte. Sie konnte jedoch weiterfahren und in die Box zurückkehren, wo das Auto schnell repariert wurde und wieder am Training teilnahm. Während der Session kam es außerdem zu einer kurzen Berührung zwischen Ferdinand Habsburg im Fuji-Siegerauto, dem Alpine mit der #35, und dem Proton Ford Mustang mit der #77, gefahren von Ben Tuck. Beide Fahrzeuge konnten jedoch ohne größere Schäden weiterfahren.

Bericht online lesen:
https://www.en-a.ch/auto_und_motorsport/wec_bahrain_fuoco_fuer_ferrari_glaenzt_in_fp_3-92505/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.